

eine welt in der Schule

**AUS DER PRAXIS
FÜR DIE PRAXIS**

- Editorial | s. 2
- Auf Schokoexpedition:
Lernen mit der Materialkiste
„Kakao“ | s. 3
- Honigbienen: Unterrichts-
projekt zur Artenvielfalt | s. 6
- Solibrot-Aktion: Schulprojekt
gegen den Hunger | s. 9
- Copy-to-go: Was die Welt
isst | s. 12
- Familie Huhn: Unterrichts-
projekt zur Tiernutz-
haltung | s. 14
- Wimmelbild Ernährung:
Projekt des JANUN e. V. | s. 16

Mmh – Lecker!

Schwerpunkt dieser Ausgabe:
Ernährung weltweit

- Werbespot für die
17 globalen Ziele | s. 18
- Visionen vom Glück:
deutsch-afrikanisches
Schulprojekt | s. 21
- News, Service,
Impressum | s. 24

Eine Welt in der Schule-Abo:
Jetzt direkt bestellen!
www.weltinderschule.uni-bremen.de



Zum Titel

Kann gut Backen: Jonte, Schüler der Montessori-Grundschule in Heiligenhaus, mit seinen selbstgebackenen Solibrotten für die Solibrot-Aktion von Misereor. Mehr dazu ab Seite 9



Stichwort: Ernährungsräte

bringen Menschen zusammen, um die Lebensmittelversorgung und Ernährungspolitik auf soziale und ökologisch nachhaltige Weise auf lokaler Ebene mitgestalten zu können. Sie sind in der ganzen Welt verbreitet. Weitere Infos u. a. unter: <https://www.inkota.de/themen/welternahrung-landwirtschaft/ernaehrungsraete>

Wer wir sind

INFO

Seit 1979 bietet das Projekt „Eine Welt in der Schule“ Anregungen zum Lernbereich „Eine Welt – Globale Entwicklung“. Materialverleih, Fachzeitschrift, Fortbildungen, Internetpräsenz, Impulse aus Modellprojekten sowie Beratung – diese sechs Bausteine bieten Ihnen Unterstützung bei der Entwicklung von Unterrichtseinheiten oder Projekten rund um das Themenfeld Globale Entwicklung und Nachhaltigkeit.

www.weltinderschule.uni-bremen.de
Instagram: @eineweltinderschule



Ulrike Oltmanns,
Projekt „Eine Welt in der Schule“

Liebe Kolleg*innen,

wenn Sie diese Zeitschrift in den Händen halten, liegt erneut fast ein Jahr hinter uns, in dem viele Ereignisse uns neue Perspektiven abverlangten und geglaubte Selbstverständlichkeiten neu überdacht werden mussten. Die Abhängigkeit von globalen Handelswegen und weltweiten Rohstoffen und Produktionsstätten macht abermals deutlich, wie eng vernetzt wir mit dem aktuellen Weltgeschehen in unserem Alltag sind, aber auch welche Verantwortung wir gegenüber anderen Ländern tragen.

Auch die Herkunft, Erzeugung, Verarbeitung und der Konsum von Lebensmitteln steht in diesem globalen Kontext und betrifft alle Menschen weltweit. Für dieses Heft haben wir Kolleg*innen von Ihnen angesprochen, von Praxisbeispielen aus dem Unterricht sowie über Bildungsmaterialien zum Thema Ernährung zu berichten.

Sei es Schokolade, Brot oder das Ei, die eindrücklichen Unterrichtsprojekte in dieser Ausgabe verdeutlichen, dass anhand eines einzigen Lebensmittels in vielfältiger Art und Weise eine Verbindung zu globalen Verflechtungen gezogen werden kann. Gerade solche alltäglichen Gegenstände bieten Kindern und Jugendlichen Anknüpfungspunkte, komplexe und vielschichtige Themenbereiche wie Globalisierung, Klimakrise, Produktions- und Lieferketten zu durchdringen und durch gemeinschaftliche Aktivitäten ins Handeln zu kommen.

Wie wichtig es ist, der Meinung und der Stimme von jungen Menschen Raum zu geben, wird zusätzlich durch die Beiträge in dieser Ausgabe deutlich. Ob Theaterstück, Märchen, Spendenaktionen oder ein eigener Kinowerbespot zu den 17 Nachhaltigkeitszielen. Selber aktiv zu werden, bestärkt Kinder und Jugendliche, ihr Mitgestaltungsrecht in Anspruch zu nehmen und sich als wichtiger Teil einer Gesellschaft zu sehen. Ganz nach dem Motto: Wir können etwas bewirken und verändern oder wie die Schülerin Greta S. in unserem Interview auf Seite 20 anmerkt: „Wir Kinder sind manchen Erwachsenen schon einen Schritt voraus, obwohl wir Kinder sind, sind wir meines Erachtens sehr starke Stimmen.“

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viele Anregungen aus den Beiträgen in dieser Zeitschrift, um auch zukünftig zusammen mit jungen Menschen die EINE WELT lebenswert zu gestalten.

Herzliche Grüße aus dem Projekt „Eine Welt in der Schule“

Der grüne Trakt geht auf Schokoexpedition

Mit Grundschüler*innen über Industrialisierung und globalen Handel ins Gespräch kommen. Ein Jahresprojekt der Bremer Ganztagsgrundschule Auf den Heuen.

Text Tanja Kunze

Im Schuljahr 2021/2022 hat unsere gesamte Ganztagsgrundschule Auf den Heuen in Bremen Oslebshausen ein ganzes Jahr lang an einer Aufführung zum Thema Häfen gearbeitet. Gemeinsam mit der Neuen Oberschule Gröpelingen, dem Hafensemuseum Bremen, der Musikschule Bremen und zwei freien Theater- und Medienpädagog*innen haben wir eine fulminante Inszenierung auf die Seebühne in Gröpelingen gebracht. Mit dieser musikalischen Hafenrevue haben 220 Schüler*innen beider Schulen gemeinsam eine Zeitreise durch die verschiedenen Epochen der Bremer Häfen unternommen und die Entwicklung der Häfen und der Seefahrt vom Mittelalter bis in die Gegenwart multimedial und mit Gesang, Theater und Tanz beleuchtet. Die Inhalte, Bühnenelemente und Requisiten wurden über das Schuljahr passend zu den einzelnen Szenen entwickelt, gebaut und ausgewählt. Das Ziel dieser Arbeit: Über die Themen Industrialisierung und globaler Handel mit den Schüler*innen ins Gespräch zu kommen.

Globaler Handel konkret umgesetzt

Aber wie setzen sich Kinder möglichst sinnstiftend mit dem Thema des globalen Handels und der Industrialisierung auseinander? Denn für viele Kinder ist das Thema sehr abstrakt, weil sie sich bislang noch wenig Gedanken zum Thema des globalen Handels gemacht haben. An unserer inklusiven Schule lernen die Kinder in jahrgangsgemischten Lerngruppen vom ersten bis zum vierten Jahrgang gemeinsam. Dabei bilden jeweils zwei Lerngruppen einen gemeinsamen Trakt und werden von multiprofessionellen Teams unterstützt. Insbesondere weil alle Altersgruppen zusammen an einem Thema arbeiten, brauchen die Kinder vielfältige und vor allem lebensnahe Zugänge, um ein konkretes Interesse für die Thematik zu entwickeln.



Erste mathematische Erfahrungen in Form von Diagrammen machen und sich gegenseitig zu den geschmacklichen Favoriten interviewen: Der Trend geht klar zu den süßeren Sorten

Unsere Schüler*innen bringen neben ihrer kulturellen Vielfalt und der Vielzahl an Familiensprachen auch den Bedarf an unterschiedlichen Unterstützungsmöglichkeiten (Bereiche Wahrnehmung und Ent-

wicklung, Lernen und Verhalten) mit. Eins lieben sie aber alle: Schokolade. Unsere Idee war es deshalb, den globalen Handel, die Häfen in Bremen und den Supermarkt um die Ecke miteinander zu verbinden und gemeinsam eine Schokoexpedition zu unternehmen. Supermärkte wie Aldi und Rewe kennen zwar die meisten Kinder, dennoch machen sie sich wenig Gedanken darüber, woher die Früchte oder Süßigkeiten kommen, die dort angeboten werden.

„Ghana kenne ich!“

Die Materialien aus dem Projekt „Eine Welt in der Schule“ bieten einen konkreten Bezug zu den Anbau- und Produktionsgebieten und stellen den Handel und die Verarbeitung der Rohstoffe dar. Mit dem Bildungsbag: „Schoko-Expedition... zu Naki nach Ghana“ (Welthaus Bielefeld) haben die Kinder spannende Einblicke in die globalisierte Produktion am Beispiel von Kakao und Schokolade und in den fairen Handel erhalten. Dabei begleiteten sie das neunjährige Mädchen Naki aus Ghana auf ihrer Reise. Aus unserer Lerngruppe kommen selbst einige Kinder aus Ghana und haben auch Familie dort. Naki kennenzulernen und mit den anderen Kindern der Lerngruppe ins Gespräch über das eigene Herkunftsland zu kommen, hat für viele Kinder sinnstiftende und bedeutsame Bezüge hergestellt und sie in der Arbeit motiviert.

Aus der Materialkiste „Kakao“ des Projektes „Eine Welt in der Schule“ konnten wir Spiele, Anschauungsmaterialien und Realien wie Kakaobohnen und Kakaobutter nutzen. Die Kiste und der „Schokobag“ enthalten viele haptische Angebote, die ein didaktisches Verständnis für den Sachverhalt auf den drei Darstellungsebenen „enaktiv-ikonisch-symbolisch“ bieten. Wir haben das Material weiter differenziert und für uns ergänzt. Zum Einstieg ins Thema haben wir den sehr ansprechenden Brief von Naki den Kindern vorgelesen, den wir morgens im Briefkasten gefunden hatten. Mit einem Beamer haben wir fotografische Ansichten von Ghana gezeigt und die Kinder kamen miteinander über die Eindrücke ins Gespräch. Wir haben uns dann per „Flugzeug“ auf den Weg gemacht und sind mit der „Musik von Accra“ nach Ghana geflogen, um mehr über das Thema Schokolade herauszufinden und Naki besser kennenzulernen.

Bei über vierzig Kindern arbeiten wir in der Projektarbeit oft so, dass wir uns thematisch in Gruppen aufteilen und →



Die Materialien aus dem Projekt „Eine Welt in der Schule“ bieten vielfältige Möglichkeiten. Hier beschäftigen sich die Kinder mit der Kakaoproduktion in Ghana mit Hilfe von Bildkarten und untersuchen die Zutaten von Schokolade



Im Bereich Sprache beschäftigen sich die Kinder über die Fachsprache mit der Entwicklung des Kakaobaums. Hierfür gestalten sie Kakaoblätter, die zu einem großen Kakaobaum am Fenster geklebt werden

die Kinder einer Gruppe dann zu einem Bereich arbeiten. Anschließend können Gruppen getauscht werden.

Die Gruppenphase: Zusammen Schokolade entdecken

Die erste Gruppe hat sich mit der Ernte der Kakaobohnen auf der Plantage sowie der Weiterverarbeitung beschäftigt. Hier war ein Bereich der faire Handel und die kräftezehrende Arbeit auf der Plantage sowie die Arbeitsbedingungen der Bauern vor Ort das Thema. Die Materialien, die wir für diese Gruppe nutzen konnten, waren die PowerPoint-Präsentation „Besuch bei Tante Ashanti auf der Kakaoplantage“, der Filmausschnitt zu TransFair, ein Arbeitsblatt zum Fair-Trade-Siegel sowie Karten zum fairen Handel (faire Preise, nachhaltig und umweltschonend, Mitbestimmung der Landwirt*innen, keine Kinderarbeit etc). Die Kinder haben verschiedene Lebensmittel untersucht und das Fair-Trade-Logo dadurch mit kennengelernt. Anschließend haben sie der großen Gruppe erklärt, was in ihren Augen wichtige Kriterien für fairen Handel sind. Die zweite Gruppe hat sich mit dem Kakaobaum und seinen Früchten auseinandergesetzt. Hier lag der Fokus auf dem Wortschatzlernen und der künstlerischen

Gestaltung eines Kakaobaums für den Trakt. Die Kinder gestalteten die Blätter des Baums mit Fachbegriffen zum Thema. Um genauer zu schauen, wo überall der Kakaobaum wächst, erforschte die Gruppe den sogenannten „Kakaogürtel“ auf der Weltkarte. Fotos der Kakaopflanze und des Wachstums sowie Arbeitsblätter zur Kakaofrucht ergänzten das Material. Die dritte Gruppe durfte kulinarisch an das Thema Schokolade heran: In unserer Kinderküche haben die Kinder leckere Kekse gebacken, die mit flüssiger Schokolade überzogen wurden. Hier stand die Verarbeitung von Schokolade (Temperatur/Schmelzen von Schokolade) sowie die praktische Erfahrung des Backens (wiegen, messen, kneten) im Fokus. Einzelne Kinder konnten zudem im Sinne einer Vorgangsbeschreibung das Rezept für die Kekse verschriftlichen. Die Kekse probieren durften natürlich alle Kinder im Trakt. In der vierten Gruppe beschäftigten sich die Kinder mit mathematischen Erkenntnissen mit Hilfe von Diagrammen. Sie erkundeten im Rahmen einer Schokoverkostung die verschiedenen Vorlieben der Mitschüler*innen (verschiedene Sorten kennenlernen, Vorlieben erfragen, Interview und Diagramm erstellen) und hielten diese schriftlich fest. In der

fünften Gruppe drehte sich alles um die Produktion in der Schokoladenfabrik. Die Kinder lernten die einzelnen Bestandteile von Schokolade kennen und mit Hilfe der Bild- und Legekarten aus dem „Schokobag“ und der Kakaokiste konnten die Kinder sehr anschaulich erfahren, was es alles braucht, um eine Tafel Schokolade herzustellen. Mit den einzelnen Rohstoffen in Form von Realia konnten die Kinder die Materialien genau untersuchen und sogar riechen (Bohnen, Kakaobutter, Milchzucker).

Nach jeder Gruppenphase trafen sich die Kinder im Plenum. Die Kinder stellten kurz vor, woran sie gearbeitet hatten. Mit Hilfe festgelegter Redemittel wie „Ich fand es gut/nicht gut, dass..., „ich liebe..., weil...“, „ich wünsche mir, dass...“) reflektierten die Kinder die Arbeit in der Gruppe und stellten neue Erkenntnisse in Bezug auf das Thema fest. Einzelne Kinder überlegten gleich, in welcher Arbeitsgruppe sie als nächstes arbeiten wollten. Die Kinder tauschten in der Projektzeit die Gruppen insgesamt zweimal. Da nicht alle Kinder jedes Thema bearbeiteten, waren insbesondere die Plenumsrunden wichtig, um Erfahrungen auszutauschen und Rückschlüsse zu der eigenen Arbeit in der Gruppe zu ziehen.

Materialkiste Orangensaft aktualisiert



Unsere aktualisierte Orangensaftkiste bietet Materialien und Realien zu den Anbaugeländern und der Herstellung von Orangensaft, dem Fairen Handel und ökologischen Rucksack sowie der Verwendung der Orangenfrucht im Alltag. Zu der Kiste ist zusätzlich ein begleitendes Padlet in Kooperation mit dem Bildungsteam von MISEREOR entstanden. Weitere Informationen zu unseren Materialkisten und den Ausleihmodalitäten auf unserer Seite unter:

» <https://weltinderschule.uni-bremen.de/ausleihservice.html>

Schätze aus dem Projekt



Unser Modellvorhaben „WohnKLIMA“ ist diesen Sommer zu Ende gegangen, aber die vielfältigen Materialien rund um die Thematik „Bauen weltweit“ und „Klima“ bereichern weiterhin unser Projekt und stehen für den Verleih zur Verfügung. Dazu gehören die Materialpakete „Abenteuer bauen“ und „Unser Klima – unser Leben“, aktuelle Literatur, Spiele und Klassensätze zu dieser Thematik. Holen Sie sich auf unserer Seite Inspiration bei den Ergebnissen von „WohnKLIMA“ und/oder sprechen uns direkt an:

» <https://weltinderschule.uni-bremen.de/detail/wohnlklima.html>



Neues Bildungsbağ im Ausleihservice

Das Bildungsbağ „Errungenschaften Afrikas“ des Welthauses Bielefeld kann ab sofort über unseren Verleih angefragt werden. In der Tasche sind didaktische Materialien und Medien für den Unterricht enthalten, die unseren Blick auf Afrika und Menschen afrikanischer Herkunft erweitern sollen und einladen, diesen Kontinent neu zu erfahren. Über

eine Vielzahl an Spielen und Methoden werden die Inhalte interaktiv thematisiert. Die Materialien sind für Sek I/II empfohlen. Mehr unter:

» <https://weltinderschule.uni-bremen.de/ausleihservice/materialpakete.html>

Onlinetermin: Einblicke in unsere Zeitschrift

Am Dienstag, 06. Dezember, um 16 Uhr laden wir zu einem digitalen Austausch über die Inhalte und das Konzept unserer Zeitschrift ein. Wir informieren über die mögliche Mitarbeit an der Zeitschrift und werden aus aktuellem Anlass unsere Materialien rund um den Themenbereich Ernährung vorstellen. Anmelden können Sie sich direkt bei uns unter: einewelt@uni-bremen.de.



Impressum

Das Projekt „Eine Welt in der Schule“ ist ein Projekt des Grundschulverbandes e. V.

Erscheinungsweise: halbjährlich

Herausgabe und Redaktion: Prof. Dr. Rudolf Schmitt, Ulrike Oltmanns (V. i. S. d. P.), Anna Reinker
Universität Bremen, FB 12, Postfach 33 04 40,
28334 Bremen, Telefon: 0421/218-697 75
Homepage: www.weltinderschule.uni-bremen.de,
E-Mail: einewelt@uni-bremen.de

Layout, Satz, Lektorat und Herstellung:

Redaktion: sausse.komm. Verantwortlich: Hans-Georg Sausse;
Layout: BartosKersten Printmediendesign;
Korrektur: Ihr Korrekturleser / Jan Peter Schumacher

Druck: Strube Druck & Medien GmbH, Felsberg

Kooperationen: sausse.komm, Hamburg;

E-Mail: sausse@sausse-komm.de;

Telefon: 040/270 35 49

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Projekt „Eine Welt in der Schule“ des Grundschulverbandes e. V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Engagement Global gGmbH und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Ausleihservice

Bei uns können Sie Bücher in Klassensätzen sowie weitere Materialien für den Unterricht ausleihen. Wir versenden bundesweit. Die Leihfrist beträgt vier Wochen. Der gesamte Bestand des Projektes „Eine Welt in der Schule“ ist im Internet einzusehen.

» <https://einewelt.iopac.de/iopac/index.htm>

Materialkisten

Wir bieten Ihnen und Ihren Schüler*innen kompakte Materialkisten zur Ausleihe an. Mit den Inhalten der Kisten werden verschiedene Sinne angesprochen und der Lerngegenstand kann auf unterschiedliche Weise erfahrbar gemacht werden. Wir bieten jetzt auch Kisten mit inklusivem Bildungsmaterial zu den Themen „Wasser“, „Klima“ und „Fairer Handel“ an. Schauen Sie nach, ob wir auch für Sie das richtige Thema bereithalten.

» <https://weltinderschule.uni-bremen.de/ausleihservice/materialpakete.html>

»eine welt«

ABO

Jetzt direkt abonnieren

Der Vertrieb erfolgt direkt an Abonnent*innen. Der Jahresabopreis für zwei Ausgaben beträgt **nur 18 Euro* im Jahr.**

*inkl. MwSt. und Versandkosten